

Regionalreise

Hessen

11. bis 14. September 2025

In diesem Jahr laden uns die Kolleg*innen der [Heinrich-Böll-Stiftung Hessen](#) ein, ihre Arbeit kennenzulernen. Die Reise führt uns ins Rhein-Main-Gebiet, in die bevölkerungsreichste Stadt Hessens, nach Frankfurt, in die traditionelle Industriestadt Offenbach und in die historische Residenzstadt Hanau.

Anmeldungen sind bis zum 28. Mai 2025 möglich per Post, Fax oder Email (bevorzugt) an

Ulrike Cichon | Koordinatorin Freundeskreis | Heinrich-Böll-Stiftung | Schumannstr. 8 | 10117 Berlin |
Fax 030/ 285 34-5112 | cichon@boell.de

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los.

Reisepreis (bei 18 Teilnehmer/innen, mindestens aber 12 Personen)

115,- € ohne Anreise und Übernachtung

Wir haben Einzel- und Doppelzimmer im [IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd](#) vorreserviert, nach Zugang der Anmeldebestätigung können diese selbst gebucht werden. Die Einzelzimmer kosten 98,33€; die Doppelzimmer 118,33€ inkl. Frühstück; die Citytax von € 2 pro Person und Nacht kommt noch hinzu.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Welcome-Dinner am Donnerstagabend
- Führungen, Vorträge und Gespräche laut Programm
- Informationsmaterial zur Reisevorbereitung
- Reiseleitung

Für An- und Abreise, Übernachtung, Trinkgelder und Verpflegung, die nicht oben aufgeführt ist, und andere persönliche Ausgaben kommen die Teilnehmer/innen selbst auf. Wir gehen davon aus, dass alle Mitreisenden über ein Deutschland-Ticket verfügen oder dieses für die Reise erwerben – wir machen alle Wege mit dem ÖPNV bzw. der Bahn im Regionalverkehr.

Die Stadtführung in der Frankfurter Altstadt am Donnerstag ist ein zusätzliches Angebot, das von den Teilnehmenden selbst getragen wird. Dafür werden, abhängig von der Anzahl der Interessierten, etwa 20 € fällig werden.

Abweichungen vom Programm können sich kurzfristig ergeben. In diesem Fall werden wir gleichwertige Veranstaltungen anbieten.

Reiseleitung

Ulrike Cichon, Koordinatorin des Freundeskreises der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Ralf Zwengel, Geschäftsführer der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, Frankfurt und

Birgit Simon, Vorstandsvorsitzende Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 18 Personen begrenzt; mindestens 12 Reisende sind nötig, damit die Reise stattfinden kann. Anmeldungen sind bis 28. Mai 2025 möglich; bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los. Mitglieder des Freundeskreises und Ehrenamtliche der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs) werden bevorzugt berücksichtigt, doch die Reise steht auch anderen Interessierten offen. Nach Erhalt der Anmeldebestätigung wird der Reisepreis fällig. Ein Rücktritt ist möglich, falls ein/e andere/r Teilnehmer/in als Ersatz gefunden wird, ansonsten wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 100% der Teilnahmegebühr erhoben. Übernachtungs- und An und Abreisekosten sowie die mit dem Deutschlandticket abgedeckten Fahrten im ÖPNV/Regionalverkehr der DB sind im Reisepreis nicht enthalten. Die An- und Abreise ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.

Eine Haftung für Unfälle, Sach- und Personenschäden, Verlust von Gegenständen bei der An- und Abreise sowie während der Reise kann von der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs) nicht übernommen werden, es sei denn, dass der Schaden von Mitarbeitenden der hbs grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde. Jede/r Teilnehmer/in trägt die volle Verantwortung für sich und ihre/seine Handlungen während der Reise.

Außergewöhnliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Krankheit von Referent/inn/en sowie sonstige Fälle von höherer Gewalt, die die hbs nicht zu vertreten hat, befreien die hbs für die Dauer ihrer Auswirkung von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist die hbs weder zum Schadenersatz noch zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet.